

Hrsg. Ullrich Junker

**Einweihung der Glashütte
Hoffnungsthal
am 5. Januar 1796**

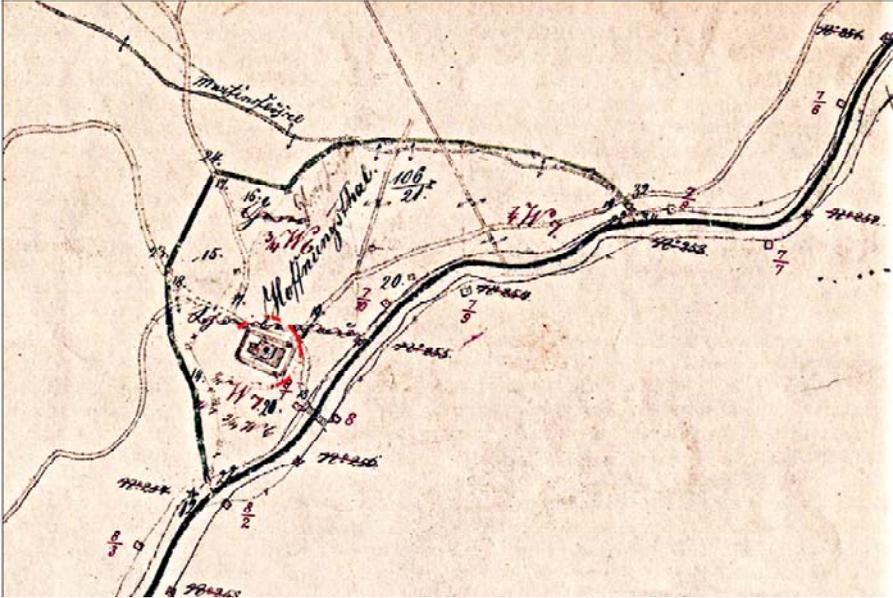
**© im Juni 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Schlesische
Provinzialblätter.
1796.

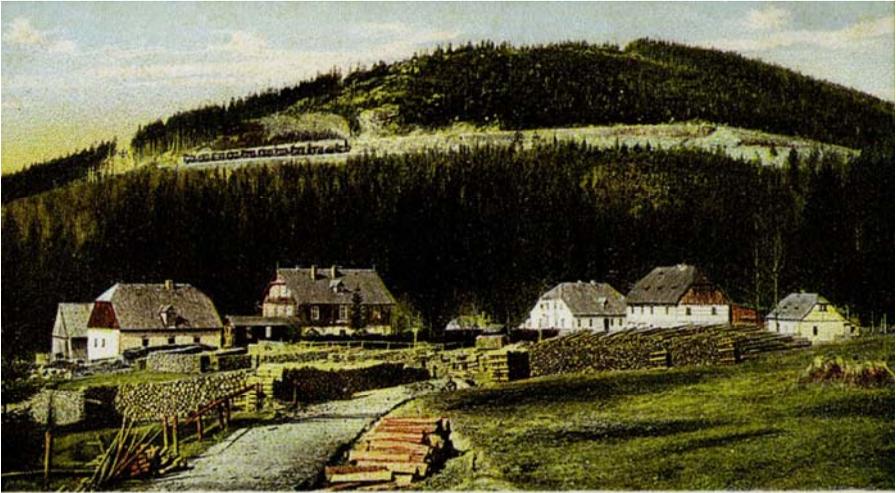
Zweytes Stück. Februar.

Fabrik.
Hoffnungsthal

Den 5. Januar wurde in Schreiberau die neue Glasfabrike eingeweiht und darinne zu arbeiten angefangen. – Sie liegt von der vorigen alten Glashütte, ohngefähr eine reichliche Stunde entfernt, nahe an Böhmen; in einem Thal, das ehemals Martins Haide hieß, nun aber von den Erbauern der neuen Glashütte, **Hoffnungsthal** genennt worden. Daher auch die neue Glasfabrike, die Hoffnungsthaler heißt. – Es sind auser den Leuten am Orte, verschiedene Ausländer angenommen. Das Glas fällt sehr rein und gut. Man verspricht sich mit gutem Grund sehr viel von dieser neuen Anlage für die Zukunft. – Der eigentliche und Haupt-unterrichteter ist der Glasmeister Preußler; dessen erste







Hoffnungsthal

Phot. u. Verlag von Karl Haney, Neuwelt i. Böhmen

